

I-AEP-PZW-ZSTH / CH-8048 Zürich

Eingeschrieben

Bundesamt für Verkehr
Infrastruktur
Frau Andrea Schläppi
Sektion Bewilligungen I
3003 Bern

Zürich, 13.05.2026

Eisenbahnrechtliche Plangenehmigung Ordentliches Verfahren mit Enteignung

Projektänderungsgesuch «Entfall Bahnverladeanlage in Zürich Tiefenbrunnen und Verschiebung Containergebäude SOE der Universität Zürich»

Zu Projekt AS35 Zürich Stadelhofen: Anlagenerweiterung (ISP-Nummer: 1161196)

BAV-Nr.: 2025/0100

Kanton: Zürich

Gemeinde: Zürich

Sehr geehrte Frau Schläppi

Die SBB Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte, stellt Ihnen folgendes Projektänderungsgesuch:

A N T R A G :

1. Es sei, gestützt auf Art. 18 Abs. 1, Abs. 2 lit. a und Abs. 3 des Eisenbahngesetzes (EBG, SR 742.101) die Projektänderung für das Projekt Zürich Stadelhofen: Anlagenerweiterung zu genehmigen.
2. In verfahrensrechtlicher Hinsicht sei das ordentliche Plangenehmigungsverfahren festzulegen, da die Projektänderung gemäss Art. 5 der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) wesentlich und die Betroffenen nicht eindeutig bestimmbar sind. Zugleich sei das Enteignungsverfahren gemäss Art. 3 EBG einzuleiten
3. Es ist keine Ausnahmegewilligung erforderlich.

B E G R Ü N D U N G:

A. Bauvorhaben

Im Wesentlichen beinhaltet die vorliegende Projektänderung den Entfall der Bahnverladeanlage in Zürich Tiefenbrunnen und die Verschiebung des Containergebäudes SOE der Universität Zürich an die Gloriastrasse 54 anstatt an die Karl-Schmid-Strasse. Diese Projektänderungen erfolgen aufgrund von Einsprachen gegen das ursprüngliche Projekt.

Die Projektänderung erfolgt im Rahmen des Projektes AS35 Zürich Stadelhofen: Anlagenerweiterung, welches dem BAV mit Gesuchsschreiben vom 25. März 2025 eingereicht wurde.

Einsprachen von neu oder vermehrt Betroffenen können sich nur gegen die Projektänderung als solche richten, nicht jedoch gegen das ursprüngliche Projekt.

Für weitere Details wird auf die Unterlagen der Planvorlage verwiesen.

B. Rechtliches

1. Nach Art. 18 Abs. 1 EBG dürfen Bauten und Anlagen, die ganz oder überwiegend dem Bau und Betrieb einer Eisenbahn dienen, nur mit einer Plangenehmigung erstellt und geändert werden. Genehmigungsbehörde ist gemäss Art. 18 Abs. 2 lit. a EBG das Bundesamt für Verkehr.
2. Bestandteil der Projektänderung sind die Unterlagen gemäss Beilagenverzeichnis. Sie ergänzen die Planvorlage oder ersetzen die Planunterlagen mit vorangehendem Index, welche bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingereicht wurden.
3. Es handelt sich um ein Vorhaben auf dem **interoperablen Ergänzungsnetz**. Die IOP-Anforderungen an das Ergänzungsnetz sind eingehalten. Es werden keine Ausnahmegewilligungen beantragt, die NTV gemäss IOP-Richtlinie sind eingehalten.
4. Die Projektänderung beansprucht neue beziehungsweise zusätzliche Rechte Dritter. Der notwendige Land- und Rechtserwerb ist mit den Beteiligten abgesprochen, jedoch noch nicht abschliessend vertraglich vereinbart. Aufgrund dieser Situation wird gestützt auf Art. 3 EBG die Einleitung des Enteignungsverfahrens beantragt. Die im Vergleich zum Hauptverfahren zusätzlich benötigten Rechte sowie der Stand der Verhandlungen und die Erwerbsart sind aus dem beigelegten Land- / Rechtserwerbs-Plan und der -Tabelle (inkl. Aussteckungskonzept / -plan) sowie aus dem Landerwerbsbericht ersichtlich. Sollte im Verlauf des Plangenehmigungsverfahrens eine gütliche Einigung trotzdem noch möglich sein, kann das Enteignungsgesuch nachträglich zurückgezogen werden.

Alle zu Enteignenden erhalten spätestens mit der öffentlichen Auflage eine persönliche Anzeige über die zu enteignenden Rechte. Bestandteil der persönlichen Anzeige ist gemäss Art. 31 EntG auch die Zustellung eines Doppels der öffentlichen Bekanntmachung. Das BAV wird daher ersucht, dem zuständigen Projektleiter möglichst rasch (soweit möglich per E-Mail) eine Kopie des Schreibens betr. Einleitung des Vernehmlassungsverfahrens inkl. Publikationstext zukommen zu lassen

5. Gemäss Art.18c EBG werden vor der öffentlichen Auflage des Gesuchs die durch das geplante Werk (Projektänderung) bedingten Veränderungen im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten durch Aufstellen von Profilen kenntlich gemacht. Zwecks zeitlicher Koordination der Aussteckung respektive Profilierung der vorliegenden Projektänderung mit der öffentlichen Auflage werden sich die SBB direkt mit der für die Publikation zuständigen kantonalen Behörde in Verbindung setzen.
6. Gemäss Art.17 Abs.1 EBG in Verbindung mit Art.3 lit. b BehiG (Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen; SR 151.3) sowie Art.2 VböV (Verordnung über die behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrs; SR 151.34) sind bei der Erstellung und Erneuerung von Bahnanlagen die Bedürfnisse mobilitätsbehinderter Menschen angemessen zu berücksichtigen. Beim vorliegenden Projekt wurden diese Bedürfnisse berücksichtigt.

C. Ansprechpartner der SBB

Bei der eingereichten Planvorlage (Projektänderung) handelt es sich um ein Projekt der Projektorganisation Zürich-Winterthur. Wir bitten Sie höflichst, sämtliche Korrespondenz während des Plangenehmigungsverfahrens an folgende Adresse zu richten:

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Infrastruktur Ausbau- und Erneuerungsprojekte
Projektorganisation Zürich-Winterthur
Marc Weber-Lenkel
Vulkanplatz 11
CH-8048 Zürich

Für projektspezifische und technische Fragen steht Ihnen Marc Weber-Lenkel, I-AEP-PZW-ZSTH (Tel. +41 79 223 09 93, E-Mail marc.weber-lenkel@sbb.ch) und für allfällige rechtliche Fragen Michel Clerc, RC-I-BAU (Tel. +41 79 503 79 56) zur Verfügung.

Gestützt auf die obenstehenden Ausführungen sowie die beigelegte Planvorlage ersuchen wir Sie, nach erfolgter Vollständigkeitsprüfung das eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren durchzuführen und das Bauvorhaben im Rahmen des ordentlichen Verfahrens zu genehmigen.

Bitte informieren Sie uns über den Zeitpunkt der Einleitung des Verfahrens.

Sollte das Dossier nicht Ihren Vorstellungen entsprechen bzw. unvollständig sein, ersuchen wir Sie um sofortige Mitteilung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

SBB Ausbau- und Erneuerungsprojekte

Bruno Studer
Super User PGV

Marc Weber-Lenkel
Gesamtprojektleiter Zürich Stadelhofen

Beilagen

- Planvorlage

Kopie z.K. (ohne Beilagen, per E-Mail):

- RC-I-BAU michel.clerc@sbb.ch
- I-NAT-ROT-SD-SK3 patrick.schmid@sbb.ch
- I-NAT-NET-UM roger.seiler@sbb.ch
- I-AEP-PJM-PNM-ROT-PO denise.engel@sbb.ch